

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Ausschusses für Planung und Umweltschutz

am Mittwoch, 22.06.2016 um 18:00 Uhr

im Rathaus, Ratssaal

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Boekhoff, Jan

Ratsmitglieder

Folker, Dirk
Friedrich, Peter
Gerwing, Karl-Heinz
Hamann, Wilfried Dr.
Röttgermann, Klaus
Schlüter, Burchard
Stelthove, Karl
Thiemann, Lars
Wellermann, Susanne

Sachkundiger Bürger

Dust, Thomas

in Vertretung für Ratsmitglied
Wesbuer

Beratend gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Bücker, Norbert

Von der Verwaltung

Halbey, Petra (Dipl.-Ing. FH)
Nerkamp, Susanne (Dipl.-Kfr.)
Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)
Schräder, Michael (B. Eng.)
Seidel, Sebastian (Bürgermeister)
Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt
(VWA))

zugleich als Schriftführerin

Gäste

Dinter, Maren

Schöpfbeck, Markus

Planungsbüro Tischmann Schrooten
(zu TOP 3 u. 6 ö.T.)
Planungsbüro Göttker & Schöpfbeck

Es fehlte entschuldigt:

Ratsmitglied

Wesbuer, Bernd

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	18:00 Uhr
Ende	21:11 Uhr

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	21:11 Uhr
Ende	21:12 Uhr

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Verbesserung der Radwegführung im Bereich Kreuzung Wiemstraße / Landjugendpättken - Anfrage und Antrag der SPD-Ratsfraktion v. 03.06.2016	047/2016
2.	Bauvorhaben Püning 15 - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2016	052/2016
2.1.	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2016 zur Änderung der Niederschrift vom 20.04.2016	052/2016
2.2.	Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2016 zur Aufhebung des Beschlusses vom 20.04.2016	052/2016
3.	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 "Kleingartenanlage Pattkamp" - Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Offenlegung und Satzungsbeschluss -	054/2016
3.1.	Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen	054/2016
3.2.	Beschluss über die im Rahmen der Verfahrensbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen	054/2016
3.3.	Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32	054/2016
4.	Antrag der SPD-Fraktion zur Vorstellung der Verkehrsdatenauswertung für die Bahnhofstraße	049/2016
5.	Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung von Tempo 30 Bereichen auf den Hauptstraßen in Everswinkel	053/2016
6.	22. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Gewerbe- und Industriegelände" zur Erweiterung der überbaubaren Flächen Boschweg 5 (Fa. Schöne) - Ergebnis der Verfahrensbeteiligungen und Satzungsbeschluss	048/2016
6.1.	Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen	048/2016
6.2.	Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen	048/2016
6.3.	Satzungsbeschluss	048/2016
7.	20. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Haus Borg" zur Ermöglichung einer Wohnbebauung auf dem ehem. Spielplatzgrundstück Windthorststr. / Schulze-Delitzsch-Str. - Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens und Durchführung der Verfahrensbeteiligungen	050/2016

7.1.	Beschluss über die Eröffnung eines Änderungsverfahrens	050/2016
7.2.	Beschluss über Verfahrensbeteiligungen	050/2016
8.	Bericht der Verwaltung	-

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Bericht der Verwaltung	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Boekhoff die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. **Verbesserung der Radwegführung im Bereich Kreuzung Wiemstraße / Landjugendpättken - Anfrage und Antrag der SPD-Ratsfraktion v. 03.06.2016** **Vorlage: 047/2016**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Schröder die drei Ausbauvarianten gemäß der Vorlage. Nach eingehender Erörterung von Vor- und Nachteilen sowie der Kosten sprechen sich die Fraktionen im Ergebnis für einen Erhalt der Bäume und Umsetzung der Variante 3 aus.

Beschluss:

Die Variante 3 soll umgesetzt werden. Zusätzlich soll geprüft werden, ob eine Einfärbung des vorhandenen Belages mit der Zustimmung des Straßenbauträgers möglich ist.

Abstimmung: einstimmig

2. **Bauvorhaben Püning 15 - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2016** **Vorlage: 052/2016**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

2.1. **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2016 zur Änderung der Niederschrift vom 20.04.2016**

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert zunächst die Einwände und den Antrag der SPD-Fraktion zur Niederschrift des Ausschusses für Planung und Umweltschutz vom 20.04.2016 (s. Anlage 1). Bürgermeister Seidel erläutert, dass in der Niederschrift eine sinngemäße Wiedergabe erfolge und kein Wortprotokoll geführt werde. Eine nachträgliche Änderung der Niederschrift sei schon aus formellen Gründen nicht möglich. Die unterschiedlichen Auffassungen zu Inhalten und Protokollierung der Wortbeiträge in der Sitzung am 20.04.2016 werden ausgetauscht. Ratsmitglied Dr. Hamann beantragt, in der nun zu fertigenden Niederschrift eine Protokollnotiz gemäß des Antrages der SPD-Ratsfraktion aufzunehmen.

Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen
 8 Nein-Stimmen

2.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2016 zur Aufhebung des Beschlusses vom 20.04.2016

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und erklärt nochmals, dass eine Beratung ohne Prüfung und teilweise auch ohne Kenntnis der Rechtslage erfolgt sei. Auch habe es noch keinen Bauantrag gegeben, obwohl es so in der Vorlage gestanden habe.

Bürgermeister Seidel weist darauf hin, dass im 3. Absatz der Vorlage gestanden habe, dass der Bauantrag zurückgezogen worden sei und eine neue Entwurfsplanung vorgelegt werden solle. Die Bezirksregierung prüfe den Sachverhalt derzeit fachaufsichtlich.

Die Ratsmitglieder Gerbermann, Friedrich und Folker sprechen sich dafür aus, die Stellungnahme der Bezirksregierung abzuwarten und den Beschluss nicht aufzuheben.

Gemeindeoberamtsrat Reher informiert darüber, dass am 21.06.2016 Bauanträge für ein Einfamilienhaus und ein 4-Familienhaus eingegangen seien und präsentiert den Lageplan sowie die Ansichten.

Ratsmitglied Stelthove erklärt, dass eine Entscheidung über das Einvernehmen noch gar nicht erforderlich gewesen sei, man den Beschluss zurücknehmen und die Politik die Entscheidung wieder an sich ziehen solle.

Ratsmitglied Dr. Hamann führt aus, dass man mit dem Beschluss alle Möglichkeiten auf den Bürgermeister übertragen habe und man daher beantrage, den Beschluss aufzuheben.

Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen
 8 Nein-Stimmen

3. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 "Kleingartenanlage Pattkamp" - Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Offenlegung und Satzungsbeschluss - Vorlage: 054/2016

Ratsmitglied Schlüter nimmt gem. § 31 GO NRW nicht an der Beratung und Abstimmungen teil.

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Frau Dinter erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) und weist ausdrücklich darauf hin, dass nicht der mündliche Vortrag, sondern nur die schriftlich vorliegende Abwägungssynopse beschlussrelevant sei.

Ratsmitglied Stelthove erklärt, dass er die sehr umfangreiche Vorlage nicht innerhalb von 10 Tagen habe prüfen können und sich daher heute nicht in der Lage sehe, darüber zu beschließen. Er empfiehlt, heute keinen Beschluss zu fassen.

Ratsmitglied Folker zeigt sich enttäuscht, zumal die Anlieger doch anfangs erklärt hätten, nicht gegen die Planung zu sein und der Gemeinde die Hand reichen zu wollen. Nun seien über 180 Seiten Einwendungen doch einige Tatsachen verdreht

worden. Die Politik habe auf Forderung der Anlieger eine dauerhafte Erschließung über die Bahnhofstraße beschlossen, nun gebe es aber Kritik der Einwender an eben dieser Straße. Der Kleingartenverein thematisiere Einsichtsmöglichkeiten und Verschattung. In einer lebendigen Gemeinde ändere sich aber nun einmal etwas und wie eine Verschattung aus Norden erfolgen solle, erschließe sich ihm nicht. Es gehe auch nicht um „Baulandbevorratungspolitik“, sondern um die Verhinderung von Obdachlosigkeit, zumal Nutzungen im Gewerbegebiet nur befristet möglich seien und man dringend weitere Unterkünfte benötige, wenn man nicht die Feierhalle sperren wolle. Das einzige Ziel der Einwender sei „Verhinderung“.

Ratsmitglied Friedrich erklärt, dass der Standort geeignet sei und man nach wie vor Bedarf habe.

Ratsmitglied Schlüter erklärt, dass er befangen sei und daher nicht an der Beratung und Abstimmung mitwirken werde.

Ratsmitglied Dr. Hamann führt aus, dass man so viel wie sonst nie mit den Anliegern gesprochen und gedacht habe, einen Kompromiss gefunden zu haben. Nun erkenne er auf 170 Seiten nur Widerspruch und keinen Ansatz, nach Kompromissen zu suchen. Man werde heute das Projekt auf den Weg bringen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Boekhoff ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ausschuss wird geöffnet, um den anwesenden Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Abstimmung: einstimmig

Herr Hilgenstock führt als Anlieger aus, dass der Kompromiss aus November für ihn gewesen wäre, dass man das Gebäude weiter oben mit kurzer Straße errichte und möglichst noch schräg /ohne Einsichtsmöglichkeiten stelle.

Frau Stenkamp führt aus, dass die heute vorgelegte Begründung ca. 20 % mehr Inhalt als vorher habe. Auch die Ausführungen zum Bebauungsplan Nr. 38 seien damals kürzer gewesen.

Da sich keine weiteren Stellungnahmen ergeben, wird der Ausschuss wieder geschlossen.

Frau Dinter erklärt, dass in der ausführlichen Begründung auf alle Einwände eingegangen worden sei und man jetzt die Inhalte angepasst habe, was aber rechtlich so in Ordnung sei.

Sodann wird zunächst über den Antrag von Ratsmitglied Stelthove abgestimmt.

Entscheidung über den Antrag des Ratsmitgliedes Stelthove, heute keinen Beschluss zu fassen:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

(Damit ist der Antrag abgelehnt.)

3.1. Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgende Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat nimmt die im Rahmen der Verfahrensbeteiligungen zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 „Kleingartenanlage Pattkamp“ eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis.

3.2. Beschluss über die im Rahmen der Verfahrensbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die im Rahmen der Verfahrensbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 1 zur Vorlage) abgewogen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

3.3. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Kleingartenanlage Pattkamp“ entsprechend dem Planentwurf vom 07.07.2016 (Anlage 2 zur Vorlage) als Satzung gem. § 10 BauGB. Er beschließt des Weiteren die zugehörige Begründung (Anlage 3 zur Vorlage)

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

4. Antrag der SPD-Fraktion zur Vorstellung der Verkehrsdatenauswertung für die Bahnhofstraße Vorlage: 049/2016

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und bittet die Verwaltung, so etwas eher vorzustellen, zumal die Daten über ein Jahr alt seien. Den Unterlagen sei zu entnehmen, dass hier die Höchstgeschwindigkeit teilweise erheblich überschritten werde.

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier erläutert, dass man an ca. 300 Tagen im Jahr

messe und gerne alle Daten weitergebe, wenn dies gewünscht sei. Eine Tabelle mit der Auswertung zur Bahnhofstraße gebe er zur Niederschrift (Anlage 3). Die Auswertung der relevanten „V85“ sei eher unauffällig. Einige Verkehrsteilnehmer hielten sich allerdings nicht an die Verkehrsregeln und seien trotz Maßnahmen seitens Polizei und Verkehrsbehörde unbelehrbar. Dies sei auch an anderen Stellen festzustellen und auf keinen Fall als harmlos einzustufen.

5. Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung von Tempo 30 Bereichen auf den Hauptstraßen in Everswinkel
Vorlage: 053/2016

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert den Antrag und bittet um Überprüfung, ob es mit der anstehenden Gesetzesänderung zu Tempo 30 – Bereichen vor Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen möglich sei, dies bei weiter Auslegung auch z. B. vor Altenwohnungen o. ä. anzuordnen.

Bürgermeister Seidel erklärt, dass man die Gesetzesänderung zunächst abwarten solle, die Verwaltung aber am Thema dran bleibe. Dies sei bereits in der Verkehrswerkstatt durch die Verwaltung zugesagt worden.

Ratsmitglied Folker hält eine Tempo 30 – Regelung in der Warendorfer Straße für denkbar, nicht jedoch in allen Ortseingangsstraßen. Dem Vorschlag von Ratsmitglied Dr. Hamann, dann auch eine Überprüfung der Situation in der Münsterstraße vor dem Haus St. Vitus und der Bebauung Dr.-Franz-Große-Weg einzubeziehen, stimmt er zu.

Ratsmitglied Stelhove schlägt vor, die Überprüfung auf alle Straßen zu erweitern, an denen es keinen Radweg gebe.

Auf Vorschlag von Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier, soll zunächst der tatsächliche Gesetzestext abgewartet und dann über entsprechende Anträge befunden werden.

6. 22. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Gewerbe- und Industriegelände" zur Erweiterung der überbaubaren Flächen Boschweg 5 (Fa. Schöne) - Ergebnis der Verfahrensbeteiligungen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 048/2016

Gemeindeoberamtsrat Reher erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation.

Ratsmitglied Dr. Hamann hinterfragt, ob eine Grundflächenzahl von 0,9 überhaupt zulässig sei.

Gemeindeoberamtsrat Reher erklärt, dass die Erhöhung der GRZ im Einzelfall zulässig und hier auch zu vertreten sei, da 0,8 zu wenig sei, um hier die Errichtung der Halle zu ermöglichen. Auch trage dies dazu bei, den Betriebssitz zu sichern.

Frau Dinter ergänzt, dass es sich bei diesem Verfahren um eine „echte“ Ausnahme nach § 17 Abs. 2 BauNVO handele und damit ein rechtlich abgesichertes Mittel zur Nachverdichtung sei.

6.1. Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgende Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat nimmt die im Rahmen der Verfahrensbeteiligungen eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis.

6.2. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Zu den eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 1 zur Vorlage) beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

6.3. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 22. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Gewerbe- und Industriegelände“ entsprechend dem Planentwurf vom 07.07.2016 als Satzung gemäß § 10 BauGB sowie die zugehörige Begründung vom 07.07.2016 (Anlage 2 u. 3 zur Vorlage).

Abstimmung: einstimmig

7. 20. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Haus Borg" zur Ermöglichung einer Wohnbebauung auf dem ehem. Spielplatzgrundstück Windthorststr. / Schulze-Delitzsch-Str. - Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens und Durchführung der Verfahrensbeteiligungen Vorlage: 050/2016

Gemeindeoberamtsrat Reher erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Schöpfbeck erklärt die Einzelheiten seines Bebauungsentwurfs anhand von Lageplan, Grundrissen und Ansichten.

7.1. **Beschluss über die Eröffnung eines Änderungsverfahrens**

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, gem. § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB, ein Verfahren zur 20. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Haus Borg“ zur Ermöglichung einer Wohnbebauung zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem ehemaligen Spielplatzgrundstück Windthorststraße / Schulze-Delitzsch-Straße durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig

7.2. **Beschluss über Verfahrensbeteiligungen**

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit wird eine Anliegerversammlung durchgeführt.
- Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.
- Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

Abstimmung: einstimmig

8. **Bericht der Verwaltung**

Es ergeben sich keine Berichtspunkte

